

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

73 (12.9.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu No. 73

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Entmündigung.

(2) Die Elisabetha Bächle von Niderwühl wird wegen Verstandesschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des dortigen Bürgers Franz Mutter gesetzt.

Waldshut den 1. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Der bisherige Bürgermeister der Gemeinde Ebringen Alois Maier wurde bei der in Folge seines gesetzlichen Austritts heute vorgenommenen Wahl mit überwiegender Stimmenmehrheit neuerlich zum Bürgermeister gewählt, und als solcher von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Freiburg den 6. September 1838.

Großherzogl. Landamt.

Bekanntmachung.

(3) Unterm heutigen wurde Sebastian Rauch in Griesen als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen die Wahl genehmigt.

Istetten den 10. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Bei der heute in Lipburg stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Gemeinderath Johann Georg Grenacher zum Bürgermeister erwählt und bestätigt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Müllheim den 1. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Nachdem die Heimath und Aufenthalt des für 1839 Conscriptionspflichtigen Thomas Berger ausgemittelt worden ist, so wird diesseitige Aufforderung vom 8. d. M. No. 9887 hinsichtlich

dieses zurückgenommen, hinsichtlich des Mathä Kramer aber hiemit wiederholt.

Bonnendorf den 28. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Gegen Handelsmann Johann Baptist Ton von Kork wird der Ausbruch des Zahlungsunvermögens — vom heutigen an gerechnet — gerichtlich erklärt und hiemit verkündet.

Kork den 28. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) In der Gemeinde Geschwend ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und es ist deshalb Orts- und Bannsperrung angeordnet worden, was hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Schönau den 2. September 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufgehobene Mundtodterklärung.

(3) Diebold Wagner von Allmendsweyer, welcher inzwischen als Bürger in Elzach recipirt wurde, ist durch Beschluß des Großh. Oberamts Lahr vom 5. November 1833 im ersten Grade entmündigt und derselbe unter Aufsichtspflegschaft des Andreas Heimburger von Allmendsweyer gestellt.

Auf Einrathen des Gemeinderaths in Elzach wird nunmehr dieser Beschluß wegen gebesserter Lebensweise aufgehoben, und dem Diebold Wagner wieder die freie Verwaltung seines Vermögens und Betriebes überlassen.

Waldkirch den 30. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufgehobene Mundtodterklärung.

(3) Die gegen den Bürger Joseph Weis von Buchholz im Jahre 1828 ausgesprochene Mund-

totderklärung wird wegen erfolgter Besserung hiemit wieder aufgehoben.

Waldkirch den 31. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

Aufgehobene Mundtotterklärung.

(3) Die gegen den ledigen Martin Kopp von Hecklhaen im Jahr 1826 ausgesprochene Mundtodd-Erklärung wird hiemit zurückgenommen.

Kenzingen den 24. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufgefundener Wein.

(2) Am 7. August d. J., Abends 10 Uhr, wurde von dem Grenzaufsichtspersonale am Rheine, oberhalb Säckingen, ein Fäßchen 38 Pfund geringen Wein enthaltend, aufgefunden.

Da zu vermuthen ist, daß der Eingangszoll hievon unterschlagen ist, so wird nach §. 27 des Zollstrafgesetzes der Eigentümer aufgefordert, sich binnen 14 Tagen vom Tag der Bekanntmachung an zu melden, widrigenfalls Confiscation der Waare erkannt werden würde.

Säckingen den 25. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

(3) In dem Geburtsregister für den Ort Eckartsbrunn kommt ein Franziskus Eiselin, geboren den 10. October 1818 vor. Als dessen Eltern sind benannt: Josef Eiselin und Maria Agatha Ganisin, Waagabunden.

Da von dem Aufenthalt und der Heimath dieser Leute dießseits nichts bekannt ist, so veröffentlichen wir Vorstehendes zu dem Zwecke, daß Franziskus Eiselin dort, wo er in die Conscription pro 1839 gehört, darinn aufgenommen, und uns Nachricht hierüber gegeben wird.

Engen den 25. August 1838.

Großh. F. J. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

(3) Herrmann Nieg, Sohn des vormaligen Hütten-Inspector's Mathias Nieg zu Hausen, geboren den 28. October 1818 daselbst, der zur diesjährigen Conscription gezogen werden soll, ist abwesend und dessen Aufenthalt uns unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich spätestens bis 15. September d. J. vor der Vorbereitungsbehörde in Hausen zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Großherzogl. Conscriptionsämter uns davon gefällige Nachricht

zu geben, wenn dieser Herrmann Nieg in irgend eine Conscriptionsliste aufgenommen sein sollte.

Schopfheim den 16. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

(3) In dem Pfarrbuchauszuge der Gemeinde Pfaffenweiler kommt vor:

Balthasar Meyer, geboren den 19. Juni 1818, unehelicher Sohn der Magdalena Brutschli von Höchenschwand und des Johann Georg Meyers.

Da nun Balthasar Meyer für das Jahr 1839 conscriptionspflichtig, der dermalige Aufenthaltsort desselben und seiner Eltern aber dießseits unbekannt ist, so werden die betreffenden Behörden ersucht, denselben, falls er in einer Gemeinde des Großherzogthums bürgerlich sei oder sich bloß aufhalten sollte, im ersten Falle in die gehörige Liste aufnehmen und uns jedenfalls Nachricht geben zu wollen.

Staufen den 16. August 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Conscriptionspflichtiger.

(3) Unterm 22. Februar 1818 wurde zu Ottwangen von herumziehenden Personen Laurenz Legeant geboren, der in diesem Jahre conscriptionspflichtig wird. Von seinen Familienverhältnissen ist weiter nichts bekannt, als daß sein Vater ebenfalls unter dem Namen Laurenz Legeant in dem Taufbuche vorkommt.

Diesen conscriptionspflichtigen Laurenz Legeant, dessen Heimath und Wohnort gänzlich unbekannt ist, fordern nun wir auf, sich die zum 15. September d. J. dahier zu stellen, und ersuchen zugleich die Großh. Behörden, wenn derselbe in einer Ausnahmsliste vorkommen sollte, uns davon gefällige Nachricht zu geben.

Schopfheim den 25. August 1838.

Großh. Bezirksamt.

II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Fuhrlohn-Versteigerung.

(3) Montag den 17. September, Vormittags 10 Uhr, wird die Befuhr der Wein- und Fruchtgase pro 1838 für die dießseitige Anstalt in der Heiliggeistspital = Kanzlei öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 30. August 1838.

Die Heiliggeistspital = Verwaltung.

Zehntscheuer = Verkauf.

(5) Die landesberthliche ehtischeuer in Garten, welche an die Landstraße allda gränzt, und zu jedem Gewerch tauglich ist, wird verordnetermaßen am

Montag den 17. September 1838, Vormittags 10 Uhr, im Gemeinewirthshause zu Garten mit einigen Geräthschaften als Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Freiburg den 3. September 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Geräthschaften = Verkauf.

(5) In der herrschaftlichen Kellerei Lörrach werden an folgenden Tagen nachstehende Keller-, Kiefer- u. Geräthschaften öffentlich versteigert.

Mittwoch den 12. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr,
130 Stück Föhrlinge,
1 Ladefah,
14 Stück Bokten.

Donnerstag den 13. September,

Vormittags 8 Uhr,
480 Stück Laugenholz, in Abtheilungen, von
3 bis 12',
212 Stück Bodenstücke, von 4 bis 11',
2 Fässer, jedes von circa 19 Ohm,
45 Stück eiserne Faszreife, verschiedener Größe,
6 „ messingene Faszahnen,
3 eiserne Faszüge,
2 Faszletten,

20 Stück Bükten,
4 Füllstüßen,
4 Faszwinden,
3 Blasbälge,

Freitag den 14. September,

Vormittags 8 Uhr,
15 Feuerzimer,
10 Kellerbäncke,
5 Faszrichter,
4 Schöpflübel,
31 Stück Zehntkübel,
2 Anstechzuber,
3 Leitern auf Abladbokten,
3 Abgängblöcke,
1 Abgängschrane,
13 Traubensechter,
6 Stück Weinhacken,

und sonstige verschiedene Herbst-, Kiefer-, Keller- und Speicher-Geräthschaften öffentlich versteigert.

Lörrach den 31. August 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Accord = Begebung.

(3) Am Montag den 17. September d. J. Vormittags 10 Uhr, wird in diesseitiger Rathskanzlei die Herstellung eines neuen Musik-Chors in die hiesige Münsterkirche, angeschlagen zu 3200 fl. an den Mindestnehmenden in Afford versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Die Pläne, Kostenüberschlag und Bedingungen können inzwischen in besagter Kanzlei eingesehen werden.

Breisach den 30. August 1838.

Der Gemeinderath.

Jörger.

Wein-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde St. Georgen, Ushausen, und Wendlingen, läßt

Freitag den 21. September, d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeinds-Keller zu Ushausen, gutgehaltene Weine, als:

15 Ohm 1834r,
26 „ 1836r, und
180 „ 1837r Gewächs

öffentlich versteigern, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

St. Georgen den 2. September 1838.

Hanser, Bürgermeister.

Koch, Gemeinderath.

Fasz-Verkauf.

(2) Montag den 1. October d. J., Vormittag um 9 Uhr, werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hüttenverwalters Schmidt dahier 9 Stück theils ganz neue, erst kurz vom Wein geleerte Fässer, in Eisen gebunden, von 14 — 16 — 18 — 21 — 30 — 32 — 11 — 4 und 3 Ohm, letztere 3 oval, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Oberweiler den 3. September 1838.

Der Gemeinderath.

Geräthschaften = Versteigerung.

(2) Von der hiesigen Domänenverwaltung werden nachbenannte Geräthschaften in öffentlicher Steigerung zum Verkaufe gebracht, als:
Zu Wasenweiler:

Donnerstag den 20. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

eine große Baumtrotte mit Zugehörde;
25 Stück große und kleine Bottiche, theils
mit Eisen, theils mit Holz gebunden;
verschiedenes kleineres Geschirr.

Zu Oberbergen:

Freitag den 21. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

4 Lagerfaß, in Eisen gebunden, zu 12, 15
und 14 Ohm;

eine große Baumtrotte mit Zugehörde;
12 große und kleine Bottiche, theils in Eisen,
theils in Holz gebunden;
verschiedenes kleineres Geschirr.

Zu Riechlinbergen:

Samstag den 22. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

2 große Baumtrotten mit Zugehörde;
10 Stück große und kleine Bottiche, theils
mit Eisen, theils mit Holz gebunden;
verschiedenes kleineres Geschirr.

Zu Reifelheim:

Nachmittags 3 Uhr, im Stubenwirthshause,
ein Faß von 19 Ohm mit eisernen Reifen;
verschiedenes kleineres Geschirr.

Zu welcher Steigerung die Kaufliebhaber hier-
durch eingeladen werden.

Riechlinbergen den 2. September 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Dem Sattler Jakob Schwenninger von
Gottenheim werden im Wege der Vollstreckung am
Donnerstag den 27. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Sternwirthshaus da-
selbst folgende Liegenschaften dem öffentlichen Ver-
kauf ausgesetzt, und es erfolgt der endgültige
Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot,
auch wenn dieses unter dem Schatzungspreise
bleiben wird:

1.
Ein einstöckiges Haus, nebst Scheuer,
Stallung, Schoß, Trotte und einem
Gemüßgarten, neben Johann Bärmann
und dem Kirchweg = 2000 fl.

2.
2 Mannshaut Acker im Striger,
neben Paul Schwenninger und Joseph
Meier = 90 fl.

3.
2 1/2 Mannsh. Acker auf dem Engel-

rohr, neben Georg Schägler u. Johann
Selinger = = = = = 80 fl.

4.

1 Mannsh. Acker im Hinterfolter,
neben Joseph Hun und Paul Schwen-
ninger = = = = = 70 fl.

5.

1 Mannsh. Acker auf der Zielmatt,
beiderseits Paul Heß = = = = = 80 fl.
Die Verkaufsbedingungen werden am Steige-
rungstag bekannt gemacht werden.

Freisach den 28. August 1838.

Großh. Amtskrevisorat.

Häuser-Verkauf.

(2) Ich bin gesonnen, meine Behausungen
in der Eisengasse aus freier Hand zu verkaufen
Nro. 362, welche aus drei Stockwerken, zwei
Mansarden, einer geräumigen Bühne und zwei
auf einander gewölbten Kellern,

Nro. 363, welche in vier Stockwerken, einer
Bühne und einem Balken-Keller bestehen, können
beide zusammen oder auch einzeln angekauft werden.
Wegen einer der gangbarsten Lage sind die
Häuser zu jedem Geschäfte tauglich.

Freiburg den 29. August 1838.

Joseph A. Wolfinger, Conditor.

Keller-Vermietung.

(2) Der bisher vermietete Theil des ärarischen
Kellers dahier, 750 Ohm haltend, wird
Montag den 24. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäfts-
zimmer in öffentlicher Steigerung in weitere
Miethe gegeben, wozu die Liebhaber hierdurch
eingeladen werden.

Riechlinbergen den 1. September 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Guts-Verkauf und Verpachtung.

(2) Samstag den 15. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, wird im Wirthshaus zu
Röttelnweiler das herrschaftliche Schlossgut unter-
halb der Röttler Schlossruine liegend, bestehend in
circa 8 Jauchert Acker,

" 2 1/2 " Matten und

" 2 " Waldboden

theilweise eder im Ganzen dem Verkauf und
zugleich auch der Verpachtung auf 12 Jahre
ausgesetzt.

Lörrach den 3. September 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Comptoir des Anzeigeblasses für den Oberrhein-Kreis der Gebr. G r o o b.